

## Habakuk im NT

<p>"5 Seht (euch um) unter den Nationen und schaut zu und stutzt, (ja,) staunt! Denn ich wirke ein Werk in euren Tagen – ihr glaubtet es nicht, wenn es erzählt würde." <b>1,5</b></p>	<p>"40 Seht nun zu, dass nicht eintrifft, was in den Propheten gesagt ist: 41 »Seht, ihr Verächter, und wundert euch und verschwindet! Denn ich wirke ein Werk in euren Tagen, ein Werk, das ihr nicht glauben werdet, wenn es euch jemand erzählt.«" <b>Apg 13,40-41</b></p>		
<p>Nachdem Habakuk zu Gott geschrien hatte (2-4) Antwortet ihm der HERR. Habakuk kann nicht verstehen, dass Gott das Unrecht zulässt und sie (die Ungerechten) auch noch über den Gerechten herrscht. Die Antwort des HERRN ist sehr erstaunlich. Er hebt den Blick des Propheten auf, weg von Israel und auf die Nationen. Es wird etwas geschehen, was sie sich nicht vorstellen können, wo sie staunen und verwundert sind. Es werden die Chaldäer (Babylonier) kommen und die Sünde Judas bestrafen.</p>	<p>Paulus und seine Begleiter kamen auf der ersten Missionsreise nach Antiochia in Pisidien. Johannes Markus hatte sie in Perge verlassen (13). Sie gingen in die Synagoge und wurden gebeten ein Wort der Ermahnung an sie zu richten (15). Paulus stand auf und sprach zu den Juden und erzählt ihnen die Geschichte des Volkes Israel. Er schliesst mit der Auferstehung Jesu und die dadurch ermöglichte Vergebung der Sünden, was das Gesetz Mose nicht tun konnte (37-38). Paulus beschreibt wie Habakuk ein Ereignis, welches nicht zu verstehen ist. Etwas so Unglaubliches! Paulus beschreibt mit dem Zitat von Habakuk die wunderbare Auferstehung des HERRN und die damit verbundene Rechtfertigung für den Glaubenden (39).</p>		
<p>"3 Denn die Vision gilt erst für die festgesetzte Zeit, und sie strebt auf das Ende hin und lügt nicht. Wenn sie sich verzögert, warte darauf; denn kommen wird sie, sie wird nicht ausbleiben.4 Siehe, die (verdiente) Strafe für den, der nicht aufrichtig ist! Der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben." <b>2,3-4</b></p>	<p>"17 Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin offenbart aus Glauben zu Glauben, wie geschrieben steht: »Der Gerechte aber wird aus Glauben leben.«" <b>Röm 1,17</b></p>	<p>"11 Dass aber durch Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar, denn »der Gerechte wird aus Glauben leben.«" <b>Gal 3,11</b></p>	<p>"37 Denn noch eine ganz kleine Weile, (und) der Kommende wird kommen und nicht säumen. 38 »Mein Gerechter aber wird aus Glauben leben«; und: »Wenn er sich zurückzieht, wird meine Seele kein Wohlgefallen an ihm haben.«" <b>Hebr 10,37-38</b></p>
<p>Habakuk beschreibt hier einen Gegensatz zwischen dem "nicht aufrichtigen" und dem Gerechten der aus Glauben lebt. Mit dem "nicht aufrichtigen" sind die Babylonier gemeint. Sie sollen ihr Vertrauen auf die Verwirklichung der Verheissung setzten und dranbleiben, auch wenn diese sich hinauszögern würde (3). RYRIE schreibt: "Treue, das heisst, durch moralische Standhaftigkeit."</p>	<p>Paulus schreibt der Gemeinde in Rom, weil er bis jetzt keine Möglichkeit hatte, selbst zu kommen. Er schreibt ihnen in diesem Vers über die zentralen Themen des Briefes "Gerechtigkeit und Glaube". Er will sie von Beginn an prägen. "Gerechtigkeit Gottes" bedeutet, eine Wiederherstellung zum Leben mit Gott. Wir müssen und können nichts tun. Durch das</p>	<p>Paulus zeigt im Galaterbrief auf, dass nur der Glaube gerechtfertigt vor Gott und so Erlösung (Leben) bringt. Wohingegen das Gesetz halten, keine Rechtfertigung vor Gott wirkt. Allein aus Glauben und nicht durch Gesetzeswerke!</p>	<p>Der Schreiber erinnert die Juden an die früheren Tage (32) nachdem sie erleuchtet wurden und sich wegen dem Evangelium einem Leidenskampf ausgesetzt haben. Es geht um die Anfänge ihres Glaubens. Er will sie ermutigen im Glauben dranzubleiben und nicht aufzugeben. Er will aufzeigen, dass der HERR sein Ziel erreichen wird, auch wenn es sich herausziehen sollte. A.FRUCHTENBAUM schreibt: "Sich aus Furcht zurückziehen ist typisch für einen Ungläubigen. Das Kennzeichen eines Gläubigen</p>

<p>Der Gerechte, der gläubige Mensch ist einer der Vertrauen hat und dies so lebt. Glaube und Treue gehören zusammen.</p>	<p>Erlösungswerk des Herrn Jesus werden wir durch den Glauben an ihn gerettet. Nicht durch etwas was wir tun (unsere Werke), sondern alleine durch das Werk Christi.</p>		<p>ist, aus Glauben zu leben: <i>Mein Gerechter wird aus Glauben leben.</i></p>
---	--	--	---